

eine nördliche Landschaft mit einer Burg verlegt wird, die nach der Nürnberger Anlage gestaltet ist. Von den durch Kenneth Clark unterschiedenen zwei Möglichkeiten der Darstellung des erotischen Tritonen- und Nereidenmotivs greift Dürer auf die zweite zurück, in der die Nereide sich dem Seetier liebevoll anschmiegt, er verwandelt den Griff des Tritonen jedoch in eine Umklammerung, die die Frau an der Flucht hindert. Dürer arbeitete also nicht nach einem heute bekannten unmittelbaren Vorbild. Dagegen steht ein erst 1923 in Aquileia ausgegrabenes Mosaik aus dem 3. Jh. n. Ch. mit der Nereide Klymene auf einem Triton dem dürerischen Motiv überraschend nahe. Die griechischen Beischriften deuten auf eine griechische Vorlage für das Mosaik hin. Übereinstimmungen mit dem Stich Dürers bestehen in dem „ruhigen Dahingleiten des Paares“, im „Gegensatz zwischen dem kräftigen, gebräunten Körper des Mannes und dem weichen, hellen Leib der Frau“ und in der „Schwermut, die den griechischen Wassergottheiten eignet“. Zwar weisen die Zerstörungen anderer Teile des Gesamtmosaiks, von dem die zitierte Szene nur einen Ausschnitt darstellt, darauf hin, daß das Kunstwerk lange Zeit offengelegen hat, bevor es verschüttet wurde, doch gibt es kaum Anhalt dafür, daß Dürer es während seines Aufenthaltes in Venedig gesehen haben könnte. Strieder vermutet vielmehr, Dürer habe eine noch unbekannte Vorlage benützt, die das wohl dem Hellenismus entstammende Vorbild des Fußbodenmosaiks in Aquileia widerspiegelt.

Da zu dem Referat von Strieder keine Aussprache stattfand, gab Willibald Sauerländer ein knappes Resumée zur Forschungslage über das Schaffen Dürers in den 1490er Jahren. Es existiere eine Fülle von Einzelbeiträgen, aber nur selten werde versucht, eine Gesamtdarstellung dieser Periode zu geben, so daß die Gefahr einer Isolation der Einzelforschungen bestehe. Die Deutungen müßten zwar von einzelnen Forscherpersönlichkeiten erarbeitet werden, eine Zusammenfassung der Ergebnisse sei jedoch dringend erforderlich. Er griff den Vorschlag von Gisela Goldberg, ein Dürerkorpus herauszugeben, unter diesem Gesichtspunkt bejahend auf. Eine breite Kooperation dazu sei nötig. Als ideales Zentrum für die Herausgabe betrachte er das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg.

Axel Janeck

BEI DER REDAKTION EINGEGANGENE NEUERSCHEINUNGEN

Bulletin du Musée National de Varsovie, vol. XII/1971, No. 1–2. Rédaction: Jan Bialostocki. Warschau, Musée National de Varsovie 1971. 48 S. mit Abb. im Text.

Jadwiga Kubińska: Une dédicace à la déesse Ma au Musée National de Varsovie. – Tadeusz Dobrzeniecki: Imago Pietatis. Its Meaning and Function. – Stefan Kozakiewicz: Un gruppo di vedute veneziane dalla cerchia di Antonio Canal. La bottega del Maestro di vedute con Ponte di Rialto.

Bulletin du Musée National de Varsovie, vol. XII/1971, No. 3. Rédaction: Jan Bialostocki. Warschau, Musée National de Varsovie 1971. S. 49–76 mit Abb. im Text.

Jan Bialostocki: A Madonna and Child from Felipe Vigarni Workshop. – Dariusz Kaczmarzyk: La Madonna dei Candelabri d'Antonio Rossellino. – Janina Michalkowa: Ancora un Vanvitelli. – Ewa Birkenmajer: La décoration peinte des garnitures polychromes de la faïencerie – De Metalen Pot appartenant aux collections de Wilanów.

Hommage à Giedion. Profile seiner Persönlichkeit. Mit Wiederabdruck eigener Beiträge (und den durch sie ausgelösten Entgegnungen), Dokumenten, 25 Beiträgen von Freunden, „Nachwort und Gespräch“ und einem Schriftenverzeichnis. Reihe gta, Geschichte und Theorie der Architektur, Bd. 13, Eidg. Technische Hochschule Zürich. Basel-Stuttgart, Birkhäuser Verlag 1971. 198 S. mit Abb. im Text. Fr. 24.50.

Kölner Domblatt. Jahrbuch des Zentral-Dombauvereins, 33./34. F., 1971. Köln, Verlag J. P. Bachem 1971. 256 S. mit 110 Abb., 42 Plänen u. Zeichnungen im Text, 2 Faltbl. Kart. DM 37. - .

Walter Schulten: Die Restaurierung des Dreikönigenschreins. Ein Vorbericht für die Jahre 1961-71. - Richard Hamann-MacLean: Der Dreikönigenschrein im Kölner Dom. Bemerkungen zur Rekonstruktion, Händescheidung und Apostelikonographie. - Willy Weyres: Die Domgrabung. XVIII. Der Ostteil des spätrömischen Atriums und der fränkischen Kirche unter dem Domchor. - Hiltrud Kier: Der Fußboden des Alten Domes in Köln. - Arnold Wolff: S. Johannis in curia. Die erzbischöfliche Pfalzkapelle auf der Südseite des Kölner Domes und ihre Nachfolgebauten. - Willy Weyres: Die Wiederherstellungsarbeiten am Dom in den Jahren 1969 (Herbst) bis 1971 (Herbst). - Wilhelm Kaltenbach: Das Kölner Domgeläute. - Walter Schulten: Ein Kruzifixus des Gabriel Grupello in der Sakristei des Kölner Doms. - Frank Otten: Die Entwürfe Ludwig Michael Schwantalers für die Skulpturen am Südportal des Kölner Domes. - Georg Germann/Herbert Rode: Neugotische Blattkapitelle. - Herbert Rode: Das Kölner Dombauarchiv und seine Künstlerbriefe des 19. Jahrhunderts. - Otto F. A. Meinardus: Ein Schiffs-Graffito im Kölner Dom. - Walter Schulten: Neue Erkenntnisse zu Werken in der Schatzkammer und Domsakristei. - Berichte.

Lexikon der Christlichen Ikonographie. Bd. 3. Allgemeine Ikonographie Laban - Ruth. Hrsg. v. Engelbert Kirschbaum S. J. i. Zusammenarbeit mit Günter Bandmann, Wolfgang Braunfels, Johannes Kollwitz, Wilhelm Mrazek, Alfred A. Schmid, Hugo Schnell. Redaktion: Oskar Holl, Renate von Dobschütz, Volker Osteneck, Géza Jászai, Katja Laske. Freiburg-Basel-Wien, Verlag Herder 1971. 578 Sp. auf 296 S. mit 270 Abb. im Text. Subskr.-Pr. DM 138. - .

Museum Studies 6. The Art Institute of Chicago. Chicago, Ill. The Art Institute of Chicago 1971. 76 S. mit Abb. im Text. \$ 5. - .

Ellis K. Waterhouse: Painting in Rome in the Eighteenth Century. - Charles Avery: The Bull of Perillus - a Relief attributed to Giovanni Caccini. - Timothy Trent Blade: Two Interior Views of the Old Church in Delft. - Louise Smith Bross: A Pair of Worcester Vases. - Esther Sparks: "St. Paul Shaking off the Viper" an Early Romantic Series by Benjamin West. - Christa C. Mayer: An Early German Needlework Fragment.

Studien über den Philanthropismus und die Dessauer Aufklärung. Vorträge zur Geistesgeschichte des Dessau-Wörlitzer Kulturkreises. Wiss. Beiträge d. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 1970/3 (A 8). Halle, Martin-Luther-Universität (1972). 152 S. mit Abb. im Text.

Rosemarie Ahrbeck-Wothge: Erfahrung und Sittlichkeit in J. B. Basedows Erziehungsphilosophie. - Dies.: Die Erziehung zur allseitig entwickelten Persönlichkeit als Zentrum von J. B. Basedows Pädagogik. - Dies.: Vaterland und Weltbürgertum im Philanthropismus. - Erhard Hirsch: „Zierde und Inbegriff des XVIII. Jahrhunderts“. Der Dessau-Wörlitzer Kulturkreis im Spiegel der zeitgenössischen Urteile.

Venezianische Gemälde des 15. und 16. Jahrhunderts. Gemäldekatalog der Bayer. Staatsgemäldesammlungen, Alte Pinakothek München, Bd. IX. Bearb. v. Rolf Kultzen mit Peter Eikemeier. München, Bayer. Staatsgemäldesammlungen 1971. Textband: 268 S.; Tafelband: 4 Bl., VI S., 157 Abb. auf Taf.